

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Stenographischer Dienst und Ausschußdienst

N i e d e r s c h r i f t

Agrarausschuß

22. Sitzung
am Donnerstag, dem 18. September 1997, 10:00 Uhr,
Fremdenverkehrsberiesung Westküste

Anwesende Abgeordnete

Claus Hopp (CDU)

Vorsitzender

Dr. Ulf von Hielmcrone (SPD)

Helmut Plüschau (SPD)

Gerhard Poppendiecker (SPD)

Friedrich-Carl Wodarz (SPD)

Claus Ehlers (CDU)

Peter Jensen-Nissen (CDU)

Hans Siebke (CDU)

Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Christel Happach-Kasan (F.D.P.)

Fehlende Abgeordnete

Sabine Schröder (SPD)

Weitere Anwesende

Tagesordnung:

- 1. Fremdenverkehrsbereisung Westküste**
- 2. Verschiedenes**

Seite

4
5

Der Vorsitzende, Abg. Claus Hopp, eröffnet die Sitzung um 9:05 Uhr im Bus vor dem Landeshaus und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Fremdenverkehrsberweisung Westküste

In Garding, der ersten Station der Berweisung, erläutert die Geschäftsführerin der Fremdenverkehrsgemeinschaft Eiderstedt e. V., Frau von Ahnen, Probleme und Fortschritte bei der Einführung der landesweiten Buchungszentrale der Schleswig-Holstein Tourismus GmbH (SHT). Darüber hinaus stellt sie die Tourismusaktivitäten im Bereich der Fremdenverkehrsgemeinschaft Eiderstedt vor. Bei allen Erfolgen, die man inzwischen habe, so meint Frau von Ahnen, müßten jedoch weiterhin große Anstrengungen unternommen werden, um nicht nur die noch nicht am Buchungssystem beteiligten Vermieter zu gewinnen, sondern für die Zukunft auch die Kompatibilität der vorhandenen Systeme zu erreichen.

Angesichts der in der Diskussionrunde zur Sprache kommenden Probleme bezüglich der Bewertung der Zimmer, der Zusammenarbeit der einzelnen Anbieter von Fremdenverkehrsleistungen und der Bereitstellung einer ausreichenden Infrastruktur für den Fremdenverkehr spricht Frau von Ahnen den Wunsch aus, auch in den kommenden Jahren die SHT weiterhin so zu fördern, daß die angedachten Ziele und Verbesserungen erreicht werden können.

In St. Peter-Ording führt Kurdirektor Paulsen zunächst durch die neueröffnete Dünen-Therme, die sich nach seinen Worten zu einem erfolgreichen Angebot entwickle. Bei Durchgang durch die Kurabteilung jedoch verweist er auf die Schwierigkeiten für die Heilbäder aufgrund der 3. Stufe der Gesundheitsreform. Hier stelle sich die Frage, wie weit man alle Angebote werde in voller Höhe aufrecht erhalten können.

Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die Kurdirektor Paulsen für den Betrieb des Kurmittelhauses von St. Peter-Ording schildert, werden auch von Herrn Dr. Dehler und Geschäftsführer Winter für die Rehakliniken bestätigt. Es ist von einem Verlust von bundesweit über 60.000 Arbeitsplätzen im Rehabereich die Rede. Dieser Arbeitsplatzverlust könne auch nicht durch die Umstellung auf ein ganzheitliches Therapieangebot oder allein durch das Umdenken der Menschen hin zu mehr Gesundheitsvorsorge aufgefangen werden. Verwaltungsleiter David befürchtet auf Dauer sogar ein EU-weites einheitlich-staatliches Gesundheitssystem.

Der Vorsitzende regt zum Schluß der Diskussion an, die gesundheitlichen Aspekte über die Fraktionen in die zuständigen Ausschüsse einbringen zu lassen.

Unter Punkt **Verschiedenes** regt Abg. Jensen-Nissen eine Sondersitzung während des Plenums zum Thema "Vorgänge im Kreis Segeberg im Zusammenhang mit illegalen Fleischimporten aus Großbritannien" an.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 16:15 Uhr in der Rehaklinik.

gez. Claus Hopp
Vorsitzender

gez. Dr. Ursula Haaß
Geschäfts- und Protokollführerin